Johannes-Kepler-Realschule, Bayreuth
Generalsanierung

IPROconsult

Ansicht Ost

Ausgangslage
Ursprünglich für 24 Klassen ausgelegt, lernen heute an der Realschule im bevölkerungsreichsten Bayreuther Stadtteil Altstadt rund 860 Schüler verteilt auf 34 Klassen. Die 1972 geplante Schule wurde in den 1990er Jahren modernisiert und muss ab 2017 grundlegend saniert werden. Drängendstes Problem ist die 1987 gebaute Turnhalle, wo vor Jahren die Fußbodenheizung leck schlug und den Schwingboden zerstörte. Zudem benötigt das Schulgebäude eine grundlegende energetische Sanierung: beispielsweise wurden in die Stützen-Riegel-Konstruktion mit Waschbeton-Sandwichfassade Alufenster eingebaut, die aufgrund mangelnder thermischer Trennung zu Energieverlusten führen. Die Hülle des Gebäudes ist energetisch nach der EnEV 2014 zu sanieren. Innen sind die üblichen Kriterien wie Barrierefreiheit, Brandschutz, Akustik, Wärmeschutz und Schadstofffreiheit der einzubauenden Materialien zu beachten. Das derzeitige Raumprogramm soll nur geringfügig verändert werden.

Die Sanierung soll innerhalb von drei Jahren bei laufendem Betrieb und in drei Bauabschnitten erfolgen. Während der Bauzeit sollen die bestehenden Klassencontainer den kontinuierlichen Unterricht sichern.

Lösungen
Die Gebäudehülle wird gemäß der aktuell gültigen EnEV 2014 saniert. Nach Rückbau der alten Aluminiumvorhangfassade, wird eine Stahlblechvorhangfassade an der Tragschale der vorhandenen Waschbeton-Sandwichkonstruktion befestigt. Die Fassade wird einen grauen Farbton erhalten und durch Fugenausbildung der Aluminiumplatten und liegenden Fensterbändern horizontal betont. Farbakzente werden dezent z. B. im Bereich des brüstungshohen Fensterbandes gesetzt. Im Untergeschoss erhalten die Werkräume, sowie die dem Theaterhof zugewandten Räume bodentiefe Fenster. Die Außentüren und -fenster werden durch neue Aluminiumelemente, thermisch getrennt mit einer Zwei-Scheiben-Isolierverglasung, ersetzt.

Auftraggeber
Landkreis Bayreuth, Landratsamt

Generalplanervertrag Leistungen

Architektur	LP 1 - 8
Technische Ausrüstung	LP 1 - 8
Brandschutzkonzept	

Architektur
Danyel Pfingsten
Holger Baalhorn
Susanne Weidelt

Technische Ausrüstung
Ralf-Thomas Junge
Andreas Langner
Claudio Zwahr

Brandschutz
Hartmut Schulze

Planungszeitraum
1. BA 02.2018 - 06.2018
2. BA 08.2019 - 01.2020
3. BA 01.2022 - 05.2022

Fertigstellung
1. BA 01.2020
2. BA 09.2022
3. BA Herbst 2024

Baukosten netto
KG 300-500 13,6 Mio. EUR

Johannes-Kepler-Realschule, Bayreuth
Generalsanierung

IPROconsult

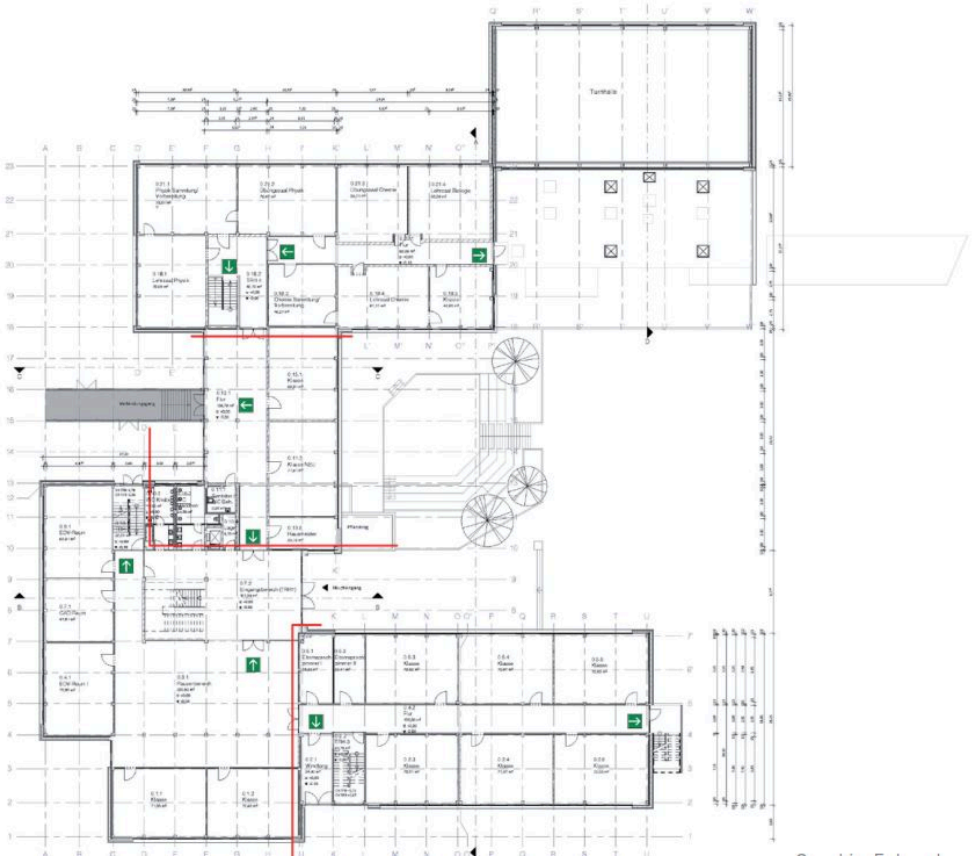
Die Fenster erhalten an der Süd-, Ost- und Westfassade einen außenliegenden Sonnenschutz (Raffstore). Die Belichtung der Innenbereiche des Schulgebäudes wird durch den Einbau von Lichtdecken in den Pausenbereichen und durch die Vergrößerung des Oberlichtes über der Haupttreppe verbessert.
Die Dächer werden, wie bereits 1970, als Flachdächer ausgebildet. Das Dach der Turnhalle bleibt als geneigtes Dach bestehen und erhält ebenfalls ein Kalzipdach (Zinkdach).

Brandschutz
Im Inneren des Gebäudes muss an erster Stelle das Brandschutzkonzept umgesetzt werden. Dazu wird das Haupttreppenhaus im Eingangsbereich von den umliegenden Pausenbereichen baulich abgetrennt.

Die seitlichen Treppenhauswände erhalten eine Verglasung, die podestseitige Wand wird massiv hergestellt. Ebenso muss die Galerie zwischen Erdgeschoss und erstem Obergeschoss baulich geschlossen werden. Das Bauteil muss die Feuerwiderstandsklassen F90 (feuerbeständig) erfüllen. Für den Pausenbereich ergibt sich dadurch ein Flächengewinn. Desweiteren werden im nördlichen Gebäudeteil, im Erdgeschoss und Untergeschoss Stichflure zum Außenbereich geschaffen. Um die Fluchtwege im südlichen zweigeschossigen Gebäuderiegel zu gewährleisten, wird an dessen Giebelseite ein außenliegendes Fluchttreppenhaus errichtet. Zur barrierefreien Erschließung aller Geschosse des Schulgebäudes ist zentral, nahe des Haupteingangsbereichs, ein Personenaufzug geplant.

Schallschutz
Alle leichten Bestandswände werden rückgebaut und durch neue Trockenbauwände gemäß den Schallschutzanforderungen ersetzt.
Im Zuge dessen werden Versprünge der Bestandswände in den Flurbereich (Garderobennischen) begradigt. Ebenso werden die Unterhangdecken gemäß Schallschutzkonzept durch Akustikdecken ersetzt.

Bruttogrundfläche:	7.950 m²
Nutzfläche:	5.500 m²
Bruttorauminhalt:	32.202 m³



Grundriss Erdgeschoss

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber
Landkreis Bayreuth, Landratsamt
Markgrafenallee 5,
95448 Bayreuth

Telefon: 0921 728 112

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.